LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: https://mwfk.brandenburg.de

mwfkbb

Potsdam, 18.11.2026

Pressemitteilung

Nr. 461/2026

Achtung, Sperrfrist: Heute, 17:00!

„Wandel lässt sich nicht vom Rand gestalten“

Wissenschaftsstaatssekretär Dünow eröffnet Veranstaltung des Leibniz-Labs „Umbrüche und Transformationen“ in Berlin

Wissenschaftsstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin die Veranstaltung des Leibniz-Labs „Umbrüche und Transformationen“ eröffnet: *„Das Leibniz-Lab zeigt auf beeindruckende Weise, wie Forschung gesellschaftlich wirksam werden kann. Gerade in einer Zeit multipler Krisen und Herausforderungen brauchen wir wissenschaftlich fundiertes Orientierungs- und Handlungswissen als Grundlage für gute demokratische Entscheidungen. Das geht nur, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich vermittelt werden, Einrichtungen den Austausch suchen und Forschende in gesellschaftliche Debatten eingreifen. Ich bin überzeugt: Wandel lässt sich nicht vom Rand beobachten. Wir müssen ihn verstehen und gemeinsam gestalten. Danke an das ZZF für diese spannende und hoch aktuelle Veranstaltung!“*

Das **Leibniz-Lab „Umbrüche und Transformationen“** ist eines von drei Leibniz-Labs und ein Experimentierfeld innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft. Im Zentrum steht die Frage, wie Gesellschaften Krisen besser bewältigen, Resilienz entwickeln und Transformationen demokratisch gestalten können. Das Lab bündelt die Expertise von 28 Leibniz-Einrichtungen und wertet bestehende Forschungserkenntnisse aus, um aus vergangenen Umbrüchen Orientierung und Handlungswissen für Gegenwart und Zukunft zu gewinnen. Es wird vom Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) und dem Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig (IfL) geleitet und mit drei Millionen Euro von der Leibniz-Gemeinschaft gefördert. Auf dem Podium diskutierten heute Bodo Ramelow, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und ehemaliger Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Dr. Uta Bretschneider, Direktorin des Zukunftszentrums Deutsche Einheit und Europäische Transformation in Halle (Saale), Sabine Rennefanz, Journalistin, Politikwissenschaftlerin und Autorin, sowie Prof. Dr. Frank Bösch, Direktor des ZZF und Co-Sprecher des Leibniz-Labs, wie Transformationswissen vermittelt werden kann. Weitere Informationen: www.zzf-potsdam.de